

Hildesheimer Inedita.

Mitgetheilt von H. V. Sauerland.

A.

Ein Fragment

der Annales Hildenesemenses maiores.

In der Trierer Dombibliothek befindet sich ein ehemaliger Codex (nr. 6) des Michaelsklosters in Hildesheim; er enthält mehrere Stücke verschiedenen Inhalts, die aber sämmtlich gegen Ende des 11. oder Anfang des 12. Jahrh. geschrieben sind. Auf der freien Rückseite des Blattes 79, das zu einer mathematischen Abhandlung gehört und auf der Vorderseite mathematische Zeichnungen enthält, befindet sich eine in gleichzeitigen Majuskeln geschriebene Notiz, die ich in Nachstehendem mit Beibehaltung der Linienetheilung mittheile. Dieselbe stellt sich in Parallele zu der sehr kurzen Notiz in den Annales Hildesheimenses (minores), welche ebenfalls dort im Text durch Majuskeln hervorgehoben ist, MG. SS. III, 22: 'Tiberius annos 6 BENNOPOLIM FUNDATUR HILDENESHEIM CIVITAS'¹. Bei dem durchaus fragmentarischen Charakter des betreffenden Passus, der auf einem vorliegenden weiteren Text zurückzuschliessen nöthigt, ist es wenn auch nicht sicher, so doch höchst wahrscheinlich, dass die Notiz im Trierer Codex 6 ebendieser Vorlage, den Annales Hildenesheimenses (maiores) entnommen ist. Ihr Wortlaut ist folgender²:

- (erste Linie) ANNO DNI CCCCC LXXVII TEMPORE TIBERII
CESARIS BENNOPO
(zweite) LIM FVNDATVR HILDENESEMENSIS CIVI-
TAS VBI TAMEN ALIQVI
(dritte) VOLVNT QVOD CIVITAS BVNNOPOLIS ANTE
ILLVD TEMPVS IAM
(vierte) DIV FVERIT ASSERENTES QVOD EDIFICATA
SIT A QVODAM MACEDO

1) In der Octavausgabe S. 8: 'Bennapolim (aber S. VI: Bennopolim) fundatur Hildens. civitas' als späterer Zusatz bezeichnet. W. 2) Das O hat regelmässig in der Mitte einen Punkt.